

Preiszeitung: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Am Abend 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 18.

Angel. in d. Bl. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Verlage: J. B. Neumann.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Postersendung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gefalteten Zeiles: 1 Ngr. Unter „Eingel.“ steht die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 1. März.

Se. Majestät der König hat vorgestern Nachmittag die k. k. Kautstummankalt mit einem Besuche beehrt, sich daselbst durch den Director Jende das Lehrcollegium vorstellen lassen und sodann dem Unterrichte in sämtlichen neun Klassen längere Zeit mit höchlichem Interesse beigewohnt.

An die Stelle des verstorbenen Herrn Conrector Felmert ist Herr Job, bisher dritter Oberlehrer an der Annenrealschule, berufen worden.

Dem Vernehmen nach wird die Verpflichtung des zukünftigen Generaldirectors des k. Hoftheaters und der musikalischen Kapelle, Grafen von Blaten-Hallermund, im Ministerium des k. Hauses am 2. März und dessen Einweisung und Vorstellung an das Hoftheaterpersonal durch Herrn Geh. Hofrath Wör am 7. März erfolgen.

Beim Ministerium des Innern sind der Ministerial-Calculator Weinert zum Rechnungsecrätär und Vorstand der ersten Rechnungsexpediton, der Controlleur Luthner zum Buchhalter und Vorstand der Buchhalterei, und der Buchhalter bei der Staatslegation-Direktion Baumann zum Buchhalter und Controlleur ernannt worden.

Große Regsamkeit und Menschenandrang, Hofsequipagen und andere herrschaftliche Wagen sah man vorziehen an dem Sonntage R. 12 des Dohnaplatzes. Das Gewerbe des Herrn Friedrich war das Ziel, um den herrlichen Juwelenquant zu sehen, der aus dem Stabflement des Genannten zur Pariser Ausstellung bestimmt war. Noch vor der Einpackung erschienen R. H. Hofeilen der Kronprinz nach Gemahlin, sowie auch der Herr Oberhofmarschall von Friesen, und sprachen sich die hohen Herrschaften äußerst anerkennend über dieses Meisterwerk gegen Herrn Friedrich aus. Mit gleicher Befriedigung wurden denn auch noch mehrere prachtvolle andere Schmucke, sowie ein Theil des prächtigen Stabflements in Augenschein genommen.

Wie wir mit Bestimmtheit vernehmen, scheidet die Sängerin Frau Blume mit dem 1. Juni d. J. aus ihrem Engagement am hiesigen Hoftheater.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 27. Februar. Der Arbeiterbildungsverein theilt dem Stadtverordneten-Collegium in Abschrift ein Schreiben mit, welches derselbe an den Stadtrath gerichtet hat und welches zusammenhängt mit der Angelegenheit wegen Beschädigung der Pariser Industrie-Ausstellung. Der Verein ist auch der Ansicht, lieber wüßte man den Besuche des Besuchs der Pariser Ausstellungen und längerer Verweilens daselbst zu unterstützen, bittet aber, wenn man darauf zurückkommen sollte, Jemandem eine Reise-Unterstützung zum Besuche der Weltausstellung zu geben, die ein Mitglied seines Vereins zu verwenden. Das Schreiben wird der gemischten Deputation übergeben. - Einer Reclamation des Stadts. Walter um Entziehung der Mitgliedschaft der gemischten Deputation für den k. k. Antrag die Unterstützung Gewerbetreibender behufs Besuchs der Pariser Ausstellung, weil er gern Jemandem hinein gewählt sehen möchte, der eine andere Ansicht von der Sache hätte, als er, wurde nicht stattgegeben. - Stadts. v. Wilitzger wünscht vom Am'e eines Stadtverordneten entbunden zu werden, weil die Sitzungszeit seinem Geschäftsbetrieb hinderlich ist, und er keinen Stellvertreter in dem Geschäft hat. Die Reclamationsdeputation wird darüber Bericht erstatten. - An die Verfassungskommission wird ein Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde und der Secundogenitur wegen einer Parzelle, behufs besserer Verbindung der Parzelle mit der Pirnaischen Chaussee zur Prüfung übergeben. - Mehrere Vorkläre, sowie eine Verordnung der kgl. Kreisdirection, die Meinungsdivergenz bezüglich der Reorganisation der kgl. preussischen Truppen nach dem Friedensschlusse, gelangen an die Finanzdeputation. - Den Vortrag des Directoriums über die an der Präsidial- und Referententribüne vorzunehmenden Veränderungen erstattete Hofrath Wörmann und führte inzwischen Stellvertreter Walter den Vorsitz. Zwei Projekte sind vom Stadtbauamt vorgelegt worden. Projekt A, wonach die Referententribüne vor der Präsidialtribüne zu stehen kommt, und der Präsidentensitz höher ist, als die der Schriftführer behufs besserer Ueberschauung des Saales, hat den Beifall des Directoriums gefunden, und erhält auch solchen des Collegiums, außerdem wird das Directorium ermächtigt, für den Fall, daß die Schwierigkeit des schweren Verkäufnisses des Referenten von Seiten der Mitglieder noch nicht dadurch gehoben sei, mit Zuziehung der sachverständigen Mitglieder des Collegiums das Weitere zu veranlassen. Bei dieser Gelegenheit brachte Adv. Lehmann, um die Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, den Antrag ein, das Bild des Mannes, dem Sachsen die Verfassungsurkunde und die Städte-Ordnung verdankt, der nicht Ehrenbürger der Stadt Dresden gewesen, zu dessen Ehren keine Straße genannt ist, der aber dennoch in aller Sachseherzen lebt, im Stadtverordneten-Saale einen Platz zu gewähren. Einmüthig beschloß das Collegium, das Bild des verstorbenen

Staatsministers v. Lindenau im Sitzungssaale aufzuhängen. - Von den Anträgen des Stadts. Wolbemar Schmidt wurde nur derjenige erledigt, nach welchem beim Stadtrath die Auskunft wegen der Verwendung der Erdgelder des Friedrichstädter Kirchhofes in Erinnerung gebracht werden sollte, das Collegium beschloß nämlich dies zu thun, während derjenige, wonach der Stadtrath um Auskunft über Verwendung der Abschreibungs-gelder, der Buchführung und der Bilanz der Gasanstalt ersucht werden soll, auf Antrag Walters in die geheime Sitzung verwiesen wurde. - Der Stadtrath hat den Stadtverordneten anheim gegeben, ob nicht, da von Seiten der Staatsregierung eine Vergütung der Kriegslasten und Schäden erfolge, von der Ausgleichung, wie solche im Einquartierungs-Regulativ vorgesehen sei, diesmal abgesehen werde. Die große darauf zu verwendende Zeit und Mühe stehe nicht im Verhältnisse mit dem zu Erlangenden und mache es unthunlich, die Ausgleichung Einquartierungsgelder bald eintreten zu lassen. Stadts. Walter erstattet Bericht und schlägt vor, dem Vorschlage des Stadts. v. Wilitzger beizutreten, in Anbetracht der vom Stadtrath hervor-gehobenen Schwierigkeiten. Das Collegium genehmigte diesen Antrag, besonders nachdem Stadts. Schmidt I. unter Heiterkeit der Versammlung ausgesprochen hatte, daß, wenn man eine Ausgleichung vornehmen wolle, viele, ehe es zum Empfange einer Entschädigung der erlittenen Einquartierung kommen würde, das Heilige segnen würden, welcher Ansicht Stadts. Gregor entschieden beitrug, und nachdem Stadts. Adler I. auf das Mißliche einer solchen Präquation, wie es sich im Jahre 1849 gezeigt habe, hingewiesen hatte. Stadts. Wiese möchte gern den Quartiergebern noch 2 1/2 Ngr. zugestehen wissen, um nur einigermaßen den Verlust gut zu machen, und wünscht, daß dann zur Aufbringung dieser Summe eine allgemeine Steuer erhoben würde. - Die Greierung von 1 Millionen un-verzinslicher Cassenscheine kam heute abermals zur Verhandlung. Die vereinte Finanz- und Verfassungskommission hat den Hartwig-Schilling'schen Antrag geprüft, und schlägt vor, zur Erwägung aller einschlägigen Verhältnisse eine gemischte Deputation aus je 4 Mitgliedern jedes der Collegen zu wählen. Das Stadtverordneten-Collegium billigte diesen Vorschlag und wählte in diese Deputation die Stadts. Adv. Bruner, Hartwig, Schilling und Tagessell. - Eine höchst lebhafteste Debatte, in welcher allein 5 Anträge gestellt wurden, fand aber das Communicat des Stadtraths, die Gewährung von Gratifikationen an den Inspector und die Expedienten des Stadt-krankenhauses betreffend, statt. Stadts. Walter erstattete Bericht. Der Stadtrath will für die ganz besonders Dienstleistungen der Beamten des Krankenhauses dem Inspector eine Gratifikation von 100 Thlr. und jedem der vier Expedienten von 80 Thlr. gewähren. Die Deputation empfiehlt Bewilligung, wenn sie sich der Meinung sei, daß nicht für jede Mehrarbeit sofort eine Gratifikation zu gewähren sei. Für längere aber wirklich ganz außerordentliche Anstrengungen über die Dienstzeit vor, und diese seien zu belohnen. Gegen die Gewährung wurde auch keine Stimme laut, wohl aber brachte Dr. Krug einen Antrag ein, der die Gewährung von Gratifikationen an andere Beamte des Krankenhauses zum Gegenstande hatte. Dr. Krug erinnerte mit Wärme an das Wärterpersonal, das im vergangenen Jahre bei den hier herrschenden Epidemien und bezüglich der dort untergebrachten Verwundeten ganz außerordentliches geleistet und dabei seine Gesundheit aufs Spiel gesetzt habe, wie denn auch zwei Wärterinnen in Folge dessen gestorben seien. Er stellt daher den Antrag, den Stadtrath zu ersuchen, Erörterungen anzustellen, ob Gründe vorhanden seien, dem Wärterpersonal für die erhöhte Thätigkeit im vergangenen Jahre eine Gratifikation nicht zu gewähren, und darüber Mittheilung an das Collegium zu bewirken. Dem Antrag sagt Schmidt I. noch folgenden Zusatz bei: und wenn sich solche Gründe nicht herausstellen, Vorschläge über zu gewährende Gratifikationen zu machen. Um die ganze Sachlage besser übersehen zu können, beantragt Advocat Bruner, die Beschlußfassung über die Gewährung von Gratifikationen an den Inspector und die Expedienten heute auszusetzen. Dieser Antrag fand gegen 3 Stimmen Annahme, während der Krug-Schmidtsche Antrag einstimmig angenommen wurde. - Der Vochter des Cavillereigrundstücks, Herr Nejnert, ist um Pacht-erlös eingelassen, weil ein Stück ihm zur Benutzung über-weisenen Feldes für die dort errichtete Schanze verwendet worden sei. Der Stadtrath schlägt vor, jährlich 12 Thaler vom Pachtzins, so lange die Schanze in jener Gegend bestehen bleibt, zu erlassen, welchem Vorschlage sich das Collegium anschließt. - Nachdem das Collegium seine Zustimmung zur Einziehung eines Vergleichs in einer Streitsache des Restaurateurs Förster gegen die Stadtgemeinde gegeben hatte, bewilligte es 300 Thlr. Gratifikation für den Stellvertreter des Vorstandes der Einquartierungsbehörde auf die Monate Juni bis September, nachdem Stadts. Gregor die große Mühsal und außerordentliche Thätigkeit des Stadtraths Adv. Gottschall gepriesen hatte. - Ein

Postulat von 90 Thlrn. zu baulichen Herstellungen in dem Local der Einquartierungsbehörde, sowie eine dergleichen von 1105 Thlrn. zum Ausbau des Daches im ehemaligen Gaten-schen Hause, sowie 227 Thlr. zu Beschaffung von Feuerfesten Böden am Rathschloß wurden bewilligt. - Nachdem mehrere Rechnungen aus dem Jahre 1863 justifizirt worden waren, bei Verantwortung von den bei Prüfung der Annen- und Friedrichs-städter Kirchenrechnung gezogenen Erinnerungen das Collegium sich beruhigt hatte, gewählte es dem Cantor Schurig 115 Thlr. Quartiergegeld, und billigte den Vorschlag des Stadtraths, dem Restaurateur Angermann im Neustädter Rathshaus eine vier-jährige Verlängerung seines Miethecontractes zuzugestehen. - Für die Petitionsdeputation berichtet Dr. Epich und wurden dessen Anträge angenommen. - Sodann kam ein Antrag des Stadts. Heder zur Sprache; derselbe wünscht, daß die zu Hauptprüfungen deputirten Stadtverordneten schriftlich einen Bericht über den Befund der Schulen einreichen möchten; der Antrag, der bereits heute belämpft wurde, gelangt an die Ver-fassungsdeputation zur Prüfung. - Schließlich erwähnte der Vorsitzende einer Eingabe eines gewissen Kaumburg, welcher sich über den Vorstand der Einquartierungsbehörde beschwert. Da nach § 115 der Städteordnung das Stadtverordneten-col-legium keine Eingaben von Privatpersonen annehmen darf, so wurde beschlossen, die Eingabe an den Stadtrath abzugeben. Es folgte sodann eine geheime Sitzung.

In Militärkreisen verlautet, daß bedeutende Verbesserungen innerhalb derselben bevorstehen, unter denen die Ueber-tragung der Commandantenstellen von zwei neu zu errichtenden Infanterie-Regimenten an die Oberlieutenants Sartin und v. Monibé in erster Linie genannt wird.

Der hiesigen Diakonissenanstalt sind als Stiftungsfond zu einer Freistelle für eine Kranke 3000 Thaler von einer Freundin armer Kranken übergeben worden.

Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft hat im Monat Januar 169,878 Thlr. eingenommen, gegen Januar 1866 mit 175,152 Thlrn. eine Mindereinnahme von 5274 Thhalern.

Vorgestern Nachmittag 5 1/2 Uhr rückten 11 Mann aus je einem Reiter-Regiment von hier ab, um per Eisenbahn nach Preußen beordert zu werden, wo sie als Bataillon zum Einbruch der Ulanenregimenten verwendet werden sollen.

Nächsten Montag hat das hiesige Lehrdataillon seinen Lehrkursus vollendet und lehren die betreffenden Mannschaften nunmehr zur Ausbildung der übrigen Unterofficiere in ihre Compagnien zurück. Gestern Vormittag war auf der Bogel-wiese allgemeine Musterung.

Herr Dr. Reiferstein wird heute (Ferdinandstraße 9) einen Cyclus von Vorträgen über die englische Revolution des 17. Jahrhunderts beginnen, deren Erträge dem Lehrpensions-fonds der Lehr- und Erziehungsanstalt des Herrn Director Böhmé zugunsten sollen.

Unter den gesellschaftlichen Kreisen, welche dem Schi-figen besonders Rechnung tragen, nimmt der hier bestehende sogenannte „Leseverein“ eine hervorragende Stellung ein. dessen Mitglieder aus Gelehrten, Kaufleuten und Beamten be-stehen. Zeugnis dieser Bestrebungen war der vorgestrige Abend, der über 200 Anwesende, Herren und Damen, in Weinhold's Saale zu Dietz und Ball vereinigte. Als belebendes Prinzip des Vereins steht Herr Schuldirector Heger an der Spitze, welcher nicht verfehlt, bei solchen Gelegenheiten namhafte renommirte Künstler einzuführen, die sich dann wohl veranlaßt fühlen, zur Belohnung des Frohsinns oder zur Erhöhung der geistigen Genüsse ein Schenlein zu spenden. So erfreuten denn auch vorgestern Abend drei Mitglieder des hiesigen Hoftheaters die gesellige Runde. Herr U. sang unter lautem Beifall einige Lieder, während Herr R. über durch heitere Beiträge trauisch wirkte und Fräulein K. durch Vortrag der stets jänbenden Declamationsstücke „Das photographische Porträt“ von Th. Probiß, die Stimmung auf das Auserordentliche be-lebte. Nicht minder wirkten zwei Tafellieder und noch mehr-fach von Mitgliedern und Gästen ausgebracht Toaste, die in ihrer humoristisch-satyrischen Färbung Zeugnis von der Geistes-regsamkeit der Dichter und Sprecher ablegten.

Die für die körperliche Untersuchung der im hiesigen Stadtbezirke angemeldeten militärpflichtigen Mannschaften fest-gesetzten Gestellungsstage sind folgende: Der 9. März für den 1. Bezirk (Altstadt), der 14. März für den 2. Bezirk (Altstadt) und die Mannschaften des 7. Bezirks (Wilsdruffer Vorstadt) nach deren Namen A - S, der 15. März für den 3. Bezirk (Neustadt), der 16. März für den 4. Bezirk (Friedrichstadt) und die Jüglinge der Bildungsanstalten, sowie die Baugewerke-schüler, der 18. März für den 5. Bezirk (Pirnaische Vorstadt) und Vorstadt Krudorf), der 19. März für den 6. Bezirk (Secundstadt), der 20. März für die Mannschaften des 7. Bezirks (Wilsdruffer Vorstadt) nach deren Namen S - Z, und der 21. März für den 8. Bezirk (Antonstadt).

Aufruf.

Der internationale Verein nähert sich dem Abschlusse seiner Thätigkeit. Das ganze Land hat sich befreit, das Loos der verwundeten und kranken Krieger zu lindern und die Zukunft Derer sicher zu stellen, welche verstümmelt und leidend heimgekehrt sind oder im Felde ihre Gräber verloren haben. Eine heilige Pflicht bleibt jedoch noch zu erfüllen: Durch ein äußeres Zeichen das Andenken Derer zu ehren, die ihre Treue für König und Vaterland mit ihrem Blute besiegelnd auf dem Schlachtfelde gefallen oder in den Lazarethen ihren Wunden oder den Strapazen des Feldzuges erlegen sind. Es ist nur ein Act ächter Pietät, deren Gräber vor Vergessenheit zu sichern und den trauernden Hinterlassenen mindestens den Trost zu bereiten, daß sie auch in weiter Ferne die Stätte geheilligt wissen, wo ihre Lieben ruhen. Wenn die Armee beabsichtigt, auf den für uns ewig denkwürdigen Plätzen, wo unsere tapfern Brüder bluteten, ihren gefallenen Kameraden würdige Denkmäler zu errichten und wenn es Pflicht des gesammten Vaterlandes ist, diese patriotische Idee nach Kräften zu fördern, so ist es doch auch ein Gebot der Dankbarkeit, darüber nicht Jene zu vergessen, die entfernt von der blutigen Wahlstatt in freudiger Erde ruhen. Das Directorium des internationalen Vereins glaubt es dem Vertrauen, welches es im ganzen Land gefunden hat, schuldig zu sein, der Ausführung dieses schönen Planes seine Kräfte zu widmen. Da die Statuten des Vereins jedoch nicht gestatten, daß der Rest der durch die bisherigen Sammlungen erworbenen Mittel zu diesem, wenn auch noch so edlen Zwecke Verwendung findet, so treten wir noch einmal bittend vor unsere Mitbürger. Alle die Menschenfreunde und Patrioten, welche in schwerer Zeit uns mit warmer Theilnahme unterstützten, werden auch jetzt der Lösung dieser letzten Aufgabe sich helfend zuwenden und werden damit allen Demen einen Tribut der Dankbarkeit abtragen, die schwer von des Schicksals Hand während der traurigen Kriegszeit, die dem Himmel sei Dank jetzt hinter uns liegt, betroffen worden sind. In der Ehre, welche sie den Gräbern unserer gefallenen Brüder erweisen, werden sie sich und das Vaterland selbst ehren. Zur weiteren Ausführung des Planes haben wir ein besonderes Comité gebildet, bestehend aus den mitunterzeichneten Herren: **Kammerherr von Bogberg, Banquier Albert Runge, Hauptmann Dr. Raundorf.** Von diesen wird Herr **Banquier Runge** (Altmarkt 15 erste Etage) sich der Cassegeschäfte unterziehen, und an ihn bitten wir daher auch auswärtige Geldbeiträge unter der Adresse des internationalen Vereins einzusenden. Zur Annahme von Geldbeiträgen haben sich außer den Unterzeichneten noch bereit erklärt die Herren: **Woldemar Tark, Altmarkt 1, Ernst am Ende, Seestraße 13, Oscar Schauer, Dohnaplatz 16, Gustav Pischold, Moritzstraße 13, Theodor Kresschmar, Grünegasse 1, Gustav Reichardt, große Plauensche Straße 24, E. Ch. Marschner, Stadt Berlin, Neumarkt 1, Julius Herrmann, Elbberg 24, D. Herrm. Ullmann, Prager Straße 50, Hugo Junke, Poppitz 5, Otto Krille, Freiburger Straße 27, Methe & Comp., Hauptstraße 28, E. Moritz Köhler, Baugker Straße 30b, Carl Haselborth, Reikner Straße 22, Schuldirector Graf, Louisenstraße 20, Dej.-Ger.-Actuar Schwerdfeger, Forststraße 17, sowie sämmtliche hiesige Apotheken.**

Dresden, den 23. Februar 1867.

Directorium des internationalen Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.

Generalmajor Freiherr von Reichenstein, Vorsitzender. Hofrath Ackermann, Kammerherr von Bogberg, Red.-Rath Dr. Brückmann, Red.-Assessor Dr. Fiedler, Banquier Felix Raschel, Kreisdirector Birkel, Geh.-Rath von Köhner, Banquier Albert Runge, Hauptmann Dr. Raundorf, Oberbürgermeister Pfotenbauer, Geh.-Rath Dr. Reinhard, Kaufmann E. C. Richter, Handelskammerpräsident Kälke, Regimentsarzt Seydel, Hofgärtler Seyffarth, Kaufmann Siedel (Firma J. R. Schmidt & Co.), Präsident Dr. Walther, Referendar von Zahn.

Die Redaction der „Dresdner Nachrichten“ ist ebenfalls zur Annahme von Gaben bereit.

Mein frisch assortirtes Lager von Mull-, Tull- und Sieb-

Gardinen

empfehlend, mache ich auf einen größeren Vorrath englischer Tull-Gardinen

aufmerksam, den ich der reichen Muster-Auswahl sowohl, als auch der besonderen Preiswürdigkeit wegen angelegentlich empfehle.

Hermann Simon, jetzt Emil Ascherberg,

Tull-, Spitzen-, Stickereien- und Modewaarenlager, Nr. 3 Altmarkt Nr. 3.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kutscher, welcher als Fahrer bei der reitenden Kavallerie gestanden, sucht baldmöglichst Stellung. Adressen beliebe man bei Herrn Neubig, Seifengeschäft, Hauptstraße 7, abzugeben.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sofort zu beziehen: Bismarckstraße Nr. 21 zweite Etage.

Dringende Bitte.

Ein verheirateter Beamter in höherer Anstellung, bei eckelter Caution, im Besitz einer Lebensversicherungspolice von 1000 Thlr. und mit 1400 Thlr. bei der Mobilienversicherung, durch einen plötzlichen Trauerfall im augenblicklichen Verlegenheit versetzt, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 100 Thlr. auf ein Jahr. Gütige Anerbieten zu richten unter N. P. Nr. 40 an die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Gewölbe

mit Spiegelsteben (200 Thlr.), liegt am Altmarkt, ist zu vermieten durch Adolph Renner, Altmarkt 9

Ein Kirzbaumen: Eopha mit grünem Wollbaum ist billig zu verkaufen Breitestraße 8, II.

Wenige wegen Zinsgrößen Briefe 2c. am See 16, I.

An die Herren Gerbermeister.

Sollten im Laufe dieser Woche zwei Schäffle von unbekannter Hand verkauft worden sein, so bitte ich um gefällige Nachricht.

Carl Köhler, Fleischermeister.

Ein kleines Gewölbe

Schöfergasse 24 (Renner's Hof) ist für 30 Thlr. zu vermieten durch Adolph Renner, Altmarkt 9.

Zu verkaufen ist 1 gutes Pianoforte, 1 II. Secretair, 1 Sopha, 1 Scherz u. Büffetschrank, 2 Tische, Stühle, 1 Schreibpult, Kommoden von 2 Thlr. an, Spiegel u. Bettstellen: große Brüdergasse Nr. 30 erste Etage.

1400 Thlr. werden zum 1. April auf ein Hausgrundstück als alleinige Hypothek zu leihen gesucht. Darleher werden gebeten, ihre Adressen unter N. P. Nr. 14 poste rest Dresden niederzulegen.

Holländische Schuhe

mit Holzsohlen, äußerst praktisch, die Füße vor Kälte und Erkältung zu schützen, empfiehlt billigst

Carl Krieger, Babergasse 1. Ecke der Galeriestraße.

Auction.

Die nach Uebereinkunft und Ausweis des betreffenden Pfandbuchs bei mir verlehnten, verfallenen Pfänder, können noch bis 15. März 1867 eingelöst oder nach Befinden verlängert werden. Was bis dahin nicht geordnet wird, kommt ohne Ausnahme zur Auction.

Dresden, den 26. Februar 1867. J. Breyer, Wallstraße 15. II.

Schöpfenfleisch!

von ausgezeichneter Güte, à Pfd. 30 bis 35 Pf., empfiehlt Traugott Goldschmidt, Louisenstraße 52 b.

Tausch-Offerte.

Einer der besten Gasthöfe in der Nähe Dresdens, soll auf ein hübsches Haus veräußert werden, und wollen sich Reflectanten wegen des Näheren wenden, an

E. M. Kaiser, gr. Brüdergasse 18.

Ein Wägelgrundstück mit 3 Mahlgängen, Delmühle, Bäckerei, Schankwirtschaft u. 28 Schf. Feld u. Wiese ist bei 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Selbstläufer erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen unter L. S. 95 poste restante Dresden.

Ein starker Arbeitswagen mit eisernen Räder und ein starkes schlesisches Arbeitspferd, soll heute von 10-4 Uhr in Stadt Plauen an der Annenkirche verkauft werden.

Ein kleineres Haus mit Garten, nicht verschuldet, wird mit guten Hypotheken zu kaufen gesucht. Adv. in der Exp. d. Bl. niederzuliegen. Gezeichnet V. P.

Eine zweite Sorte Brod, das Pfd. 1 Pfg., richtiges Gewicht, empfiehlt die Bäckerei, gr. Oberstraßengasse 41.

Damen, etwas vorabend u. nicht abgeneigt, einem jungen Manne ihre Hand zu bieten, welcher ein Probanten-Geschäft übernimmt, belieben ihre Adressen unter

N. F. 7 bis 5. März an die Exp. d. Blattes gest. gelangen zu lassen.

Achtung.

Zum höchsten Preis kauft, Haden, Knochen, Placatur, Beinlinsen, Kleidungsstücke, alte Stiefel u. s. w. Hauptstr. Nr. 2. Eignung Heinrichstraße.

Geld auf 2-3 Monate und 6 Monate zu 90 %

Wieder auf 6 Monate zu 80 %

Wieder auf 12 Monate zu 70 %

Eine größere Partie Campinas-Cafee

à Pfd. 82 Pf. ist wieder eingetroffen und empfehle ich solchen seines vorzüglichen Reiz- u. Wohlgeschmacks wegen, einer fernere freundlichen Beachtung.

Richard Sagedorn, Neustadt, an der Kirche 8.

Palmszweige,

Fächerpalmszweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Tharandterstraße 4!

C. Krutzsch,

Garberode-Färberei, Druckerei & Wäscherei. Comptoir: Badergasse 29.

Geld

wird auf werthvolle Gegenstände geliehen Klosterstraße 8, 5. Et. Hinter-Gebäude.

Photographien

werden unter Garantie nur guter und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen geliefert, sowie Visitenkarten für Gesellschaften von mindestens 6 Personen, jede Person 1 Duzend, à Duzend 1 Thlr.

J. T. Nellner, *Blasienstraße Nr. 6 (Konkass.),

Palmenszweige,

Fächerpalmszweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Papiermühlstraße 12.

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag, den 1. März 1867:

CONCERT

vom Trompeterchor des Königl. Preuss. brandenburg. Dragoner-Regiments Nr. 2, unter Direction seines Stobstrompeters Herrn Weber.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

Nachmittags-Concert ohne Tabakrauch

von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit der vormaligen Saade'schen Capelle.

Anfang 4 Uhr. Concert-Programm. Entrée 2 1/2 Rgr. Solitaire-Marsch v. R. Raabe. „Singsch-Rosen“, Walzer v. J. Strauß. Ouverture zur „Zauberflöte“ v. W. A. Mozart. „Die Rosenkrieger“, Walzer v. J. Panner. „Cavatine aus dem „Prophezei““ v. G. Meyer. Ouverture zu „Die vier Händelalter“ v. Bachner.

Morgen: Soirée musicale. Anfang 6 Uhr. J. G. Marschner.

Zur gefälligen Beachtung. Sonntag den 2. März, oberer Saal: Eine grosse Zauber-Soirée des Direktors Herrn J. Poldora.

Vorträge des Prof. Dr. L. Eckardt aus Mannheim.

Heute Freitag den 1. März findet Abends 7 Uhr im Saale des „Hôtel de Pologne“ der vierte Vortrag statt und zwar über „George Sand“.

Abonnement-Billets zu diesem und der zwei nach folgenden Vorträge (Mozart und Richard Wagner) auf nummerierte Sitze lauten, à 1 Thlr. sind in der Buchhandlung (Schloßstraße 18), Billets zu einzelnen Vorträgen à 15 Rgr. ebenfalls sowie beim Vorleser des Hotel de Pologne, auch Abends am Eingange à 20 Rgr. zu haben.

Zum Besten des Pensionsfonds für die Lehrer der Lehr- und Erziehungsanstalt des Dir. E. Böhm wird Dr. Keferstem im Schulsaal Ferdinandstraße Nr. 9, einige Vorträge über die engl. Revolution des 17. Jahrhunderts

halten. Der erste Vortrag findet Freitag den 1. März, Abends 6 Uhr, statt. Eintritt 7 1/2 Rgr. Eintrittskarten können in der Musikalienhandlung von B. Friedel (Schloßstraße), sowie beim Director der Anstalt entnommen werden.

Wechselhaft.

Morgen Sonnabend den 2. März Abends 8 Uhr im Saale des Hôtel de Franco öffentlicher Vortrag.

Thema: Fort mit der Wechselhaft, denn dieselbe ist ein zweckloses, unnützlichcs Exccutionsmittel. Zutritt für Jedermann.

Eisigiprit-Fabrik von S. G. Burckhardt in Strehla a. d. Elbe,

welcher es im vergangenen Jahre durch massenhaften Eingang der Aufträge nicht immer möglich war, prompt zu liefern, ist nunmehr durch bedeutende Vergrößerung, sie fertigt von jetzt an

„ca. 6000 Eimer pr. Jahr“

in dem Stand gesetzt, allen Anforderungen ihrer schätzbaren Abnehmer zu genügen und empfiehlt hierdurch ihre Fabrikate, deren Qualität sich auch fernhin, wie bisher, in stets gleicher Güte und Billigkeit bewähren werden.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die Nachricht, daß mein diesjähriges

Bockbier

von heute an verschrotten wird. Dresden, am 1. März 1867. Bairisches Brauhaus zu Friedriahstadt. C. G. Brabant.

Ta-ki-Ta-li-Schmuck,

etwas ganz Neues und Schönes, ist zu haben bei Louis Hänsch, Königl. Hofjuwelier, Schloßstraße 2.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gichtreissen aller Art, emsohlen à Packet 5 und 8 Rgr. sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend und die Stadt-Apothekc zu Baugen.

Boockprobe

im Bairischen Brauhaus zu Friedriahstadt. Z. Geisler.

Auction. Montag den 2. und Dienstag den 3. März des Vormittags von 10 Uhr an sollen zu Altstadt-Dresden, Rumpschestraße 21, eine bedeutende Anzahl aufrangirte

Militärbekleidungs- und Ausrüstungsstücke, darunter namentlich 2000 Stück grüne und blaue Waffenrocke, 320 Sack Mäntel, 670 Paar K. Hüften und 22 Paar Stiefeln, serner 20 Kisten, Kuppel und Kiemer, sowie Meist- und Zuggeschirre aller Art veräußert werden.

A. G. Oehlenschlägel, Königl. Bezirksgerichts- und Kriegsgerichts-Auctionator.

Grosse Maskengarderobe u. Theatergarderobe zum Verleihen für Herren u. Damen: Töpfergasse Nr. 9, 1. u. 2. St.

Dick's Wundersalbe in Packeten von 5, 2 1/2 Rgr. und 12 Pf. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresdens.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau

ist durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden und Halsbeschwerden und ist leicht zu bekommen in Flaschen zu 8 Rgr., 15 und 1 Thlr., bei den Herren

Curt Albanus Schloßstraße 14b, Curt Krumpiegel, Hauptstraße, Julius Garbe, Bauernstr., Max Hermann, Birnische Str., Julius Wolf, Webergasse, J. E. A. Funcke, Friedrichstadt.

Messina Apfelsinen empfing eine größere Sendung und empfiehlt in Riften u. Einzelnen billigst R. H. Panse, Frauenstrasse Nr. 9. Reelles Heirathsge such Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann von 28 Jahren und angenehmen Aussehen, welcher sein gutes Auskommen hat sucht, da es ihm an Zeit mangelt Damenbekanntschaft zu machen, auf diesem schon so oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin. (Geheime junge Damen, welche weibliche Kunst mit häuslichem Sinn verbinden und einbares Vermögen von 5 bis 6000 Thlr. nachweisen können u. auf dieses Ge such reflectiren wollen, werden ersucht ihre geehrte Adresse nebst Photographie unter Chiffre A. P. Nr. 8 an das Hospit.-Amt Altstadt-Dresden poste rest. gefälligst einzusenden. Strenge Discretion ist Ehrensache.

Zu Kauf gesucht, große Schießgasse 15. 111, und richtiggebaute Silber- und Golduhren mit Goldband für nur 8 Thlr., sowie mehrere goldene Damen- und Herren- Uhren gold. Ketten u. Broschen billig zu verkaufen. Auch ein schönes schwarzseid Kleid für 12 Thlr. Schriftliche Arbeiten jeder Art befohrt schnell, gut u. billig. Fischer's Expedition, Rosengasse 25, 11.

Ein Barbier- u. Haarschneidegeschäft mit zwei gut verkunden Kunden ist Umstände halber gegen Baarzahlung sofort zu verkaufen. Adressen unter N. 10 wolle man bei Herrn Kaufmann Jahn, Mühlstrasse 18, hier, niederlegen.

Reines Roggenbrod Den Wünschen des Publicums zu entsprechen, habe ich eine 2. Sorte Brod, das Hund 1 Rgr., wichtiges Gewicht. Emil Anger, Grünegasse 3d.

Gesucht sogleich 1 Etude mit Kammer, Küche etc. Preis ca. 30 bis 40 Thlr. Adressen an Seebach's Annoncen-Bureau, Palmstraße 14.

Zur öffentlichen Kenntniß bringe ich nach von den so gesuchten preiswerthen

Handschuhen, Wascheber weiß und farbig à Paar 10 Rgr., Glacelieder weiß und farbig à Paar 8 Rgr., wieder eine Partie eingetroffen ist G. H. Sieber, Klaustraße 1.

Für einen künftigen jungen Menschen wird ein Dienst auf das Land als Pferdebedienter gesucht. Näheres Palmstraße 54 part.

Ein Geschäfts-Local, worin Haber- und Rnschen-Einlauf betrieben wird, ist an ein ähnliches Geschäft zu vermie then und Oftern zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

3500 u. 1100 Thlr. sind auf vorzügl. Hypoth. auszuleihen: Bahergasse 1, 11, Commissions-Geschäft.

Ballkleider, noch gute Handschuhe verkauft man billig: Seefraße Nr. 17, 1. Et.

Zu verkaufen ein wachsender 3 realischer Fudel: Gulerstraße Nr. 1 dritte Etage.

Ein reines, ordnungsliebende Frau sucht Aufwartung Hauswischen ober sonstige Beschäftigung. Mitl. arbeit, Besohret wird angenommen. Weib zu erfragen im Bunde u. Zwirngel, Alt Friedbergplatz 20.

Landwein blanker, eltes Lager, sind noch einige Eimer à 13 Thlr., die Flasche 7 Rgr. Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen Landhausstraße 1 3. Et. Röhmschimmabeta: Schloßstr. 14 1. Hof.

Palmzweige, still- u. Papiernöhle-nasse 12. Zusätzl. machbaren u. Bräunungs-ungen in der Heilage

Hamburger Caviar.

Eine größere Partie in Fässern von 5-100 Stk. ist billig zu verkaufen. Auf Franco Aufträgen unter Chiffre H. G. mittelst Exp. d. Bl. erfolgt sofort Abheben.

1 billiges Pianoforte für einen Anfänger sucht man zu kaufen. Adressen mit G. D. werden in der Exped. d. Bl. erbeten

Nehr zu Einmalen Sojets, Käten, Mägen, Stühlen, Festigen vor- kommenden Geschäftes und was von Noth zu fertigen möglich, im Rohr-Geschäft gr. Ruchstraße 3 1. Etage.

Ein höchst eleganter Meissen-Ring für Damen ist zu verkaufen: Mühlstrasse Nr. 30, 4. Et.

Zwei junge Damen wünschen binnen kurzer Zeit französisch sprechen zu lernen.

Adressen bittet man unter der Chiffre G. B. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingegesuch.

Für ein Ausschneid- und Webwaren-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling gesucht. Anträgen erbittet man unter E. S. K. poste rest. Freiberg franco niederzulegen.

Ein zu Erbauung eines freistehenden Familienhauses geeignetes Grundstück in der Neu- oder inneren Antonstadt wird zu kaufen gesucht.

Schriftliche Offerten mit Preisangabe erbittet Adv. Hippel, gr. Meissnerstrasse 1.

Für Materialisten.

Ein Haus in schönster Lage Freibergs, worin seit 20 Jahren ein solches Material- und Tabakgeschäft betrieben worden ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Daraus Reflectirende wollen ihre Adressen poste restante Freiberg P. B. mittheilen.

Gründlicher Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird à Monat 20 Rgr. von einer Dame ertheilt Drehgasse 7 1. Etage Thüre links

Zur Frühjahrs-Planzung

Reben in den Baumhäusern des Rittergutes Schmollitz Obsträumen der besten, tragbarsten Sorten; auch hochstämmige Linden, Ahorne, Kastanien, Gold- und Laubereichen und andere edle wilde Bäume zum Verkauf. Näherer Nachricht und Proben bei Herrn Obstgärtner Lehmann, Blauscher Straße 39.

Ein Productengeschäft, beste Lage der Altstadt, ist wegen halber zu verkaufen. Adressen Bahergasse 1 im Denntations-Geschäft.

Wastochsenverkauf.

Auf dem Rittergute Ilkenfort bei Hoffen sind 4 hochste Oxfen und mehrere Schewe zu verkaufen.

Zidelfelle

läuft im Einzelnen, sowie in großen Partien zum höchsten Preise J. Gmelin, Leder-Handschuh-Fabrikant, Rutenstraße 30.

Landwein

blanker, eltes Lager, sind noch einige Eimer à 13 Thlr., die Flasche 7 Rgr. Geschäftsaufgabe halber zu verkaufen Landhausstraße 1 3. Et. Röhmschimmabeta: Schloßstr. 14 1. Hof.

Palmzweige,

still- u. Papiernöhle-nasse 12. Zusätzl. machbaren u. Bräunungs-ungen in der Heilage

Abonnement
für tägliches Mittagstisch, Diners und Souper zu jedem gewünschten Preise, einzeln Schüsseln kalter und warmer Speisen (außer dem Souper) empfehle ich einer geneigten Beachtung. — Größere Festmähler nach Auswärts mit vollständigen Service werden prompt effectuirt durch
Otto Ferrario, Harmonieküche,
Landhausstrasse Nr 6

Sporergasse, nächst dem Neumarkt.
Wegen Geschäftsaufgabe
gänzlicher Ausverkauf
von Ausschneid- und Modewaaren.
Derselbe bietet unter Dignahme auf nachstehende Weise Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.
1/4 Chally, Elle anstatt 5 und 6 Rgr., für 3 1/2 und 4 Rgr.
1/4 engl. Lustre, Elle anstatt 8 und 9 Rgr., für 5 1/2 und 6 Rgr.
1/4 bedruckte Mohairs, Elle anstatt 9 und 10 Rgr., für 6 1/2 bis 7 1/2 Rgr.
Doppel-Lustre, Elle anstatt 7 und 8 Rgr., für 5 bis 6 Rgr.
1/4 echt engl. Paccas, Elle anstatt 12 bis 15 Rgr., für 10 und 11 Rgr.
1/4 schwarze Mohairs, Elle anstatt 6 1/2 bis 12 Rgr., für 5 bis 9 Rgr.
1/4 echte Eisenburger Weables-Gattune, Elle von 4 Rgr. an.
1/4 Creponne, Elle anstatt 7 Rgr., für 5 Rgr.
Buntseidne Kleiderstoffe, Elle von 14 Rgr. an.
Nesler in guten Stoffen zu Kinderkleidung passend, zu besonders billigen Preisen.

Braunkohlen-Offerte.
Hiermit erlaube ich mir den geehrten Bewohnern Dresdens und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß Herr **A. B. Rumpelt** in Dresden und Radeberg den ausschließlichen Verkauf meiner Braunkohlen, als:
Mariatscheiner, aus den Werken der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, sowie
Karbiher, aus mehreren der renommiertesten Werke,
abgenommen hat. Bei dieser Gelegenheit mache ich insbesondere auf die nach den genauesten chemischen Analysen als in dem ganzen Kuchig-Teplitzer Becken obenan stehenden **Mariatscheiner Kohlen** aus den Werken der **k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft** aufmerksam, da sich diese Kohle ihrer außerordentlich in Dürftigkeit, sowie geringen (nur 30%) Aschen- und Schwefelhaltigkeit halber zu allen, wie immer Namen habenden Feuerungen ganz besonders eignet. Mit aller Achtung
Anton Rösler,
ausschließlicher Verkäufer der Kohlen aus den Werken der k. k. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Mariatschein bei Teplitz.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Uebernahme von Bestellungen auf diese anerkannt vorzüglichen Braunkohlen zu jedem beliebigen Quantum, ingleichen zu regelmäßigen Lieferungen, prompteste Ausführung aller Aufträge zusichernd. Hochachtungsvoll
A. B. Rumpelt,
Comptoir in Dresden: Wilsdruffstrasse Nr. 43 erste Etage.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON
Pharmaceut expert Kunst, Vauceat der k. k. Akademie der Medicin in Paris.
gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide, gegen Erbrechen nach eingenommener Nahrung, Verdauungs-mangel, Abmagerung, Verdauung, wie gegen Leber- und Nierenübel.
Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Leopold** in Leipzig. — Lager halten: die Apothekerei ebenfalls selbst, Spaltcholz & Söhne in Dresden; Apotheker **H. Meißel** in Chemnitz.

Oscar Renner,
Dresden, Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstraße,
hält Lager von
Bodenbacher Bier
für en gros und en detail.
Preis für den böhmischen Eimer 4 1/2 Thlr.
Halbeimer 2 1/4
1 Thl. Flaschen excl. Glas 23 Rgr.

Ausverkauf.
Wegen Umbaus meines Geschäftsalocals beabsichtige ich meine sämtlichen Waaren-Vorräthe, als: wollene und baumwollene Strickgarne, Corsetten, Cincininen, Camisols, Strumpfwaren, Sommer- und Winter-schuhe und Stiefelarten, Ritz- wollene Fantasie-Waaren etc., um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Carl Krieger,
Badersasse 1, Ecke der Gärtnerei-straße.

Die alleinige Bier-Niederlage der Gräfl.
Thun'schen Brauerei in Bodenbach
in Dresden große Kirchgasse Nr. 2
verkauft von jetzt an den böhmischen Eimer mit 4 Thlr. 10 Rgr., halben Eimer 2 Thlr 5 Rgr., Biereimer 1 Thlr. 5 Rgr.

Gebrauchte Herrenkleidungsstücke,
Möbel, Betten, Wäsche etc. werden zu höchsten resp. besten Preisen zu kaufen gesucht. NB. Auch werden sächsische Leihhaus-Scheine, welche in die nächste Auktion kommen, gekauft, sowie auch Geldbriefe auf wertvolle Pfänder und Leihwandscheine unter Discretion offerirt: 4 große Schießgasse 4, 1 Et.

Hrochs Zahnpasta
in Paqueten zu 6 Rgr. führen in Commission sämtliche Apotheken Dresden 6.

Amerikanischen
Berl-Wiocco-Kaffee
à Pfd 11 Rgr.
beste Mexic. Vanille
à Pfd 10 und 6 Rgr.
A. W. Hulrich's
Universal-
Reinigungs-Salz
à Pfd. 8 Rgr.
Schweiz. Kräuterläse
à Pfd. 7 1/2 Rgr.
schwarze und grüne
Thee's
empfehlen einer geneigten Beachtung
Ernst Ludwig Zeller,
Landhausstraße 1.

Bei einer **Frauzösin** werden noch Teilnehmer gesucht, für grammatikalischen Unterricht, nebst Conversation. Monatlich ein Thlr. für 8 Stunden. Johannisstraße 21: 2. Etage links.

Gicht-Wolle,
anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus etc. empfiehlt **K. Rosbach,** Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schloß
Steinlager. Schloßstr. 14. L. 6

Geld auf alle gute Pfänder,
Bartholomäistrasse Nr. 6 part. rechts, nächst der Rosengasse

Burgler
Steinkohlen-Niederlage
am Alberts Bahnhofe.
Bestellungen auf Burgler Steinkohlen werden von den unten genannten Annahme-Stellen angenommen und in bester Qualität unter Garantie für richtiges Maß zu billigsten Preisen von den Unterzeichneten prompt ausgeführt.
Dresden, den 25 Februar 1867.

Die Verwaltung der Burgler Steinkohlen-Niederlage am Alberts-Bahnhofs.
Richard Schmidt.
Annahme-Stellen
auf beide Niederlagen am Alberts-Bahnhofs:
bei Herrn Kaufmann **Max Wümann,** Rinnalischestraße,
F. A. **Bornschein,** Schloßstraße,
Franz **Endler,** Freibergerplatz,
Fr. **Flachs Nachfolger,** Seestraße,
Hinrich Georgi, an der Frauenkirche,
Reinhard Klingner, Feldgasse,
Ernst Kaiser, Johannstraße,
Goldemar Raack, Friedrichstraße,
Julius Rothe, Wilsdruffstr. u. Wallstr.-Eck,
Benno Schmidt, Lüttichaustraße,
Bernhard Wolf, Annenstraße,
Ludwig Zeller, Landhausstraße,
Julius Garbe, Bauhausstraße,
Bruno Nische, Gamenzerstraße,
E. W. Miesch, Hauptstraße,
Geodor Schoppe, große Reichenbergstraße.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine
Ambulance
auf Burgler Steinkohlen
bestens zu empfehlen und nehmen oben genannte Herren ebenfalls Aufträge entgegen.
Hochachtungsvoll
Richard Schmidt.

Begräbnis-Cassen-Verein
der **Teutonia.**
Zur Begräbnis-Casse der **Teutonia** werden von jetzt an wieder neue Anmeldungen angenommen und zwar auf ein halbjähriges Begräbnisrecht von 50-200 Thlr.
Die Beiträge sind in vierteljährlichen Terminen nach Höhe des Alters eines jeden Versicherten pränumerando zu entrichten.
Alle Versicherungslustigen, die diesem bereits über 900 Mitglieder zählenden Vereine Beitritt wollen und des 60. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, wollen ihre Anmeldung
unter Vörbringung eines Tauf- oder Geburtscheines
längstens bis **16. März 1867**
bei den Unterzeichneten bewerkstelligen; dieselben stehen jederzeit mit nächster Auskunft, Prospecten etc. unentgeltlich zu Diensten und helfen sich außerdem zum Abschluß höherer Lebens- wie Renten-Versicherungen bestens empfohlen.
General-Agentur von Sommer & Seupke,
Agentur von Ernst Winzer,
" " **Carl Siegel Söhne.**

Arnika-Kräuter-Oel.
Haarwuchs beförderndes Mittel.
Dieses aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bereitete Oel hat bei allen Haarausfällen, die sich derselben bis jetzt bilden, außerordentlich günstige und überraschende Erfolge herbeigeführt, wie die vielfachen Zeugnisse beweisen die in meinem Geschäft einzusehen sind. Der Verkauf dieses Oeles ist vor wie nach in bester und reichlicher Quantität, das große Flacon zu 20 Rgr., das kleine Flacon zu 10 Rgr. im Feinsten Geschäft Dresden, Badergasse im Bazar.
J. Kurtzhals.
Niederlagen hiervon haben:
In Dresden: Altstadt Herr **S. Krumbiegel,** Giffstr., Propestr.
Neustadt Herr **A. Weisbrod,** Gold-, Baustr. 31, a. Ratk.

Holzspalterei
F. M. v. Böhrscheldt.
Nach erfolgter und nunmehr beendeter Translocation meiner Holzspalterei vom königlichen Rammischen Holzhof nach dem sächsischen früheren Steinbohrwerk — **Bohrwerkstrasse Nr. 2** — eröffne ich dieselbe hiermit wieder, mit dem Bemerkten, daß ich mit ihr eine Niederlage für böhmische Braun- und hiesige Steinkohle verbunden habe.
Die freundliche Berücksichtigung meiner beiden Niederlagen am Alberts-bahnhof und Louisenstraße Nr. 22 läßt mich die Hoffnung hegen, daß dieselbe auch meinem dritten Etablissement zu Theil werde.

Das
Polster-Möbel- und Rohrstuhl-Lager,
Dresden, Schloßgasse 1, 2. Etage, vis à vis dem Rathhaus,
empfehlen gute und solide Arbeiten bei möglichst billigen Preisen — eigener Fabrik — zur geneigten Berücksichtigung.
Carl Koller,
Stuhlfabrikant in Rabenau.

Ein großer u. schwarzer langhaariger Hund, gelber Hautsch, weiß gelbliches Halsband u. St. Nr. 814, ...

Ein Wittibschaffterin in den letzten Jahren, streng religiös, so wie tüchtig in ihrem Fach, ...

Ein zweijähriger Ochs mit Weiden ist billig zu verkaufen durch Klausstr. 1. G. A. Sieber.

Bäckerei-Verkauf! Eine vollständig und gut eingerichtete Bäckerei in Alstadt-Dresden, ...

Bronze-Farben in allen Arten, (billigste Loth 2 1/2 Ngr.) für Maler, Lackierer etc., ...

Ein kleines Band u. Zwirngeschäft ist Veränderungs wegen billig zu verkaufen, ...

450 Thlr. sichere gute Hyethel werden auf ein werthhaftes Landgut bei Wina bis 1. April a. c. zu erlangen gesucht, ...

Ein Lehrling, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sich melden, ...

Waschbretter, nach amerik. Modell, praktisch zum Waschen der Wäsche, ...

Ein nicht unvermögendes 40jährige Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin, ...

Ein flottes Producentengeschäft wegen Abreise sogleich zu verkaufen, ...

Ein starker Handwagen mit 2 Paar Wagenleitern sind billig zu verkaufen, ...

Fünfzehn Thaler. Obige genannte Summe wird demjenigen zugesichert, der einen jungen Menschen, ...

Ein gut erhaltener Flügel von sehr angenehmem Ton steht zum Verkauf, ...

Ein hübscher Bürger, dessen einziger Ausnahmestück seinen Geschäften, ...

Verkauf von Herrenkleidungsstücke. Wohnungsvoränderung halber sollen eine bedeutende Auswahl guter getragene Herrenkleidungsstücke, ...

2. gr. Kirchgasse 2. 2. Etage. Ein Paar Arbeitspferde, auch in die Draufschle passen, sind zu verkaufen, ...

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Kellner zu werden, kann Unterkommen finden, ...

Wer billig Dedeln geschädelt haben will, dem empfehle ich Fr. Marie Mastisch, ...

Sichere Wechsel werden gekauft, auch gegen Wechsel einige Tausend Thlr. geliehen in kleinen Posten, ...

Ein Lehrling, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann sich melden, ...

Waschbretter, nach amerik. Modell, praktisch zum Waschen der Wäsche, ...

Ein nicht unvermögendes 40jährige Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin, ...

Ein flottes Producentengeschäft wegen Abreise sogleich zu verkaufen, ...

Ein starker Handwagen mit 2 Paar Wagenleitern sind billig zu verkaufen, ...

Fünfzehn Thaler. Obige genannte Summe wird demjenigen zugesichert, der einen jungen Menschen, ...

Ein gut erhaltener Flügel von sehr angenehmem Ton steht zum Verkauf, ...

Ein reines, kräftiges Roggenbrot, richtiges Gewicht, das Hund 10 Pfennige, ...

Ein reines, kräftiges Roggenbrot, richtiges Gewicht, das Hund 10 Pfennige, ...

Ein reines, kräftiges Roggenbrot, richtiges Gewicht, das Hund 10 Pfennige, ...

Ein reines, kräftiges Roggenbrot, richtiges Gewicht, das Hund 10 Pfennige, ...

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like '1830 3/4', '1855 3/4', '1817 4/4', etc.

Stellen für die Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Schuhmachermessern, ...

Der Zutritt ist außer im Masken-Costüm nur im Ballanzug mit Maske gestattet, ...

Die Masken-Garderobe am Ballabend im Odeon hat Herr Ernst Frennner, ...

Die edlen Mälzer. Zimmergesellen-Verein. Versammlung und Aufnahme neuer Mitglieder, ...

Achtung! Ein Bravo dem Einsender der Annonce: Ist es vornehm, wenn alle Sonntage Gesellschaften gehalten werden, ...

Bor Ankauf des Neustadt-Dresdner Instrumentenbureaus wird getarnt. Hättest Du wirklich Schmerz gefühlt, ...

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Polyhymnia Maskenball

Stellen für die Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Schuhmachermessern, ...

Der Zutritt ist außer im Masken-Costüm nur im Ballanzug mit Maske gestattet, ...

Die Masken-Garderobe am Ballabend im Odeon hat Herr Ernst Frennner, ...

Die edlen Mälzer. Zimmergesellen-Verein. Versammlung und Aufnahme neuer Mitglieder, ...

Achtung! Ein Bravo dem Einsender der Annonce: Ist es vornehm, wenn alle Sonntage Gesellschaften gehalten werden, ...

Bor Ankauf des Neustadt-Dresdner Instrumentenbureaus wird getarnt. Hättest Du wirklich Schmerz gefühlt, ...

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Stellen für die Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Schuhmachermessern, ...

Der Zutritt ist außer im Masken-Costüm nur im Ballanzug mit Maske gestattet, ...

Die Masken-Garderobe am Ballabend im Odeon hat Herr Ernst Frennner, ...

Die edlen Mälzer. Zimmergesellen-Verein. Versammlung und Aufnahme neuer Mitglieder, ...

Achtung! Ein Bravo dem Einsender der Annonce: Ist es vornehm, wenn alle Sonntage Gesellschaften gehalten werden, ...

Bor Ankauf des Neustadt-Dresdner Instrumentenbureaus wird getarnt. Hättest Du wirklich Schmerz gefühlt, ...

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.

Der Fuhs — ist ein gefährlich Thier! Die Nase — wie ein Engel! Das Schnauzen! — wie ein O. — geht v. Löwenherz.